Handelsberichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **12 (1905)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

noch vor Ostern im Parlamente stattfinden solle. — Diese Bestrebungen werden von den französischen Interessenten mit dem grössten Nachdrucke vertreten und anscheinend vom Ministerium unter gewissen Vorbehalten gebilligt. Da nun kleine Zollerhöhungen schon unsere Absatzverhältnisse nach Frankreich aufs allerschwerste beeinträchtigen würden, ja solche geradezu lahm legen müssen, sehen wir uns veranlasst, den h. Bundesrat um Auskunft darüber zu bitten, welche Massregeln er bei einer allfälligen Erhöhung der auf Grund des Handelsabkommens vom 19. August 1895 bestehenden Zölle zu ergreifen gedenke."

Der Bundesrat hatte von sich aus der Angelegenheit schon alle Aufmerksamkeit geschenkt, und so stützte sich die Antwort, die Herr Deucher im Namen seiner Kollegen gab, auf einen einstimmig gefassten Beschluss des Bundesrates. Die Erwiderung des Herrn Deucher hat folgenden Wortlaut:

„Wenn gegen alles Erwarten der von der Zollkommission angenommene Vorschlag des Herrn Abgeordneten Morel Gesetzeskraft erlangen oder wenn in irgend welchem Masse eine Erhöhung der auf dem Handelsabkommen vom 25. Juni 1895 beruhenden französischen Zölle für Ganzseidenwaren eintreten sollte, so würde der Bundesrat ohne Zögern die im geeignet erscheinenden Gegenmassregeln anordnen."

Handelsberichte.

Ausfuhr von Seide und Seidenwaren aus der Schweiz nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika in den ersten drei Monaten:

		1905	1904
Seidene und halbseidene Stückware	Fr.	4,276,713	3,667,788
Bänder	„	1,806,572	783,887
Beuteltuch	„	242,333	238,773
Floretseide	„	1,244,968	1,033,157

Firmen-Nachrichten.

Schweiz. — Mechanische Seidenstoffweberei Zürich. Die Unterschrift des technischen Direktors, Walter Bodmer, Sohn, ist infolge dessen Hinschiedes erloschen. Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Jakob Spörndli in Zürich.

— Schappe- und Cordonnet-Spinnerei A.-G., Altdorf. Die Generalversammlung genehmigte die Jahresrechnung des ersten Betriebsjahres und erteilte Decharge Herrn a. Direktor Gustav Schmid, sowie dem Verwaltungsrate, ausgenommen Herrn a. Präsident Ernst Gyr-Guyer von Zürich. In den Verwaltungsrat wurden neu gewählt: die Herrn Bankdirektor Hubli, Altdorf, Dr. jur. Franz Schmid, Altdorf, Emil Baumann, Ingenieur, Altdorf; als Rechnungsrevisoren: die Herren Rechtsanwalt W. Elsener, Zürich, Bankdirektor Schmid, Zug; als Suppleant: Herr Suter-Knüsli, Zürich. Um eine teilweise Ausführung der vorgenommenen Betriebsvergrösserung sofort zu ermöglichen, hat sich ein Konsortium mit 200,000 Fr. Kapital gebildet, das bis zur Beschaffung des Obligationenkapitals, an welches annähernd zwei Drittel gezeichnet sind, in Kraft bleibt und den vollen Betrieb der Spinnerei sichert. (N. Z.-Z.)

— Aktiengesellschaft Schappe- und Cordonnet-Spinnerei Zürich. Auch dieses Etablissement hat im verflossenen Jahre die ungünstige Lage der Schappe-Industrie verspürt; für 1904 gelangt eine Dividende nicht zur Verteilung, dagegen sollen am Etablissement „Emmenbrücke" zum zweitenmal reichliche Abschreibungen vorgenommen worden sein.

Frankreich. — Zwei neue Seidenwarenfabrikations-Kollektivgesellschaften in Lyon sind errichtet worden. Es sind dies die Firmen Ducôté & Côte, 6 Grande-Rue des Feuillants, mit 150,000 Fr. und die Kollektivgesellschaften Gindre & Cie., 23 pl. Tholozan, mit 500,000 Fr. Kapital.

Mode- und Marktberichte.

Seide.

Mailand, 14. April 1905. (Original-Bericht.) In den letzten zwei Wochen konnte man einen ziemlich besseren Geschäftsgang konstatieren, es fehlte nicht an Nachfrage, und wenn die Zahl der Geschäfte noch hinter der Gewünschten zurückblieb, so ist dies nur der Schwierigkeit zuzuschreiben, die Preise der Kokons auf die selbe Basis mit den Grègen zu bringen.

In Grègen für Amerika sind mehrere Geschäfte, vorzugsweise in klassischen Qualitäten, welche anfangen selten zu werden, gemacht worden. In Zwirn-Grègen waren hauptsächlich die mittleren Titer für Tramen gesucht. In Japan-Tramen und Canton-Tramen No. 3 sind viele Geschäfte zu verzeichnen. Für alle Qualitäten blieben die Preise stationär.

In Yokohama halten sich die Preise gut, aber selbst zu hohen Preisen ist es gegenwärtig nicht mehr möglich in guten Qualitäten einzukaufen, da der Stock schon aufgebraucht ist.

In Kanton kann man dasselbe für feine Filatures und Natives konstatieren, da auch die sechste Ernte beinahe ganz aufgebraucht ist. Die erste neue Ernte soll unter den grossen Regengüssen gelitten haben.

In Shanghai ist man etwas mehr à la vente, und es werden dort deshalb ziemlich zahlreiche Geschäfte gemacht.

Seidenwaren.

Viel Neues ist über die gegenwärtige Situation in den verschiedenen Fabrikationszentren nicht mitzuteilen; einen ausführlichen Bericht folgenden Inhalts sendet der Lyoner Korrespondent des „B.-C.":

„Die **Pariser** Grossisten beschäftigen sich dieses Jahr mit den Herbsteinkäufen bedeutend früher als sonst, da für das Frühjahr in vielen Artikeln nicht genug und zeitig geliefert werden konnte. In den letzten zehn Tagen waren fast alle Pariser Nouveauté-Grossisten am Platze und haben den grössten Teil ihrer Bestellungen erteilt.

In erster Linie werden sehr viel Impressions sur chaine bestellt, sowohl in Taffetas — wie in Messalinefond. Man sieht solche auf hellem und dunklem Fond; in uni, glacé und caméléon. Die Dessins bewegen sich alle im Genre Louis XV. und Louis XVI., doch ist die Farbenzusammenstellung eine neue. Es wurden prachtvolle Effekte ausgemustert.